

600 Mal «Samschtig-Jass»

Wer hats erfunden?

Die älteste Unterhaltungssendung im deutschsprachigen Fernsehen feiert bald ihr sensationelles Jubiläum. Aber sie hatte einen Vorläufer – unter der Regie von ... Kurt Felix

Tief muss ich in mein Archiv hinab. Lang ist die Suche. Dann zupfe ich endlich die Ablage 1967 heraus: Das Jahr, in dem ich all die Sendungen auf-

Die Sendung war kein Kracher der TV-Kunst, aber höchst erfolgreich. Denn ich liess darin den Volksschauspieler und vergifteten Jasser Ruedi Walter mitrumpfen

(www.sf.tv/archiv). Bei den Recherchen zu dieser quasi-intellektuellen Filmdokumentation erfuhr ich, dass es 21 452 752 266 265 320 000 Möglichkeiten gibt, einen Kartenfächer zusammenzustellen. Ich lernte auch die Abgrenzung zwischen deutschen und französischen Karten kennen und durfte Zeuge sein, wie in Schaffhausen der Schellepuur gedruckt wurde. Jasspapst Gottfried «Göpf» Egg, Jahrgang 1921, tüpfelte die verblüffendsten Schieber-Tricks aus. Mir wurde klar, dass der Schweizer Jass – vom Kreuzjass über den Tschau-Sepp bis zum

Differenzler – zu den kompliziertesten Kartenspielen der Welt gehört. Die Kenntnisse aus diesem Dokumentarfilm wollte ich weiterhin telegen umsetzen.

IM FELIX-CHECK

«Stöck-Wys-Stich»

- Ab 1968 als Spielkartenshow in Schwarz-Weiss. Es gab 41 Folgen.
- Im Studio Bellerive sass die TV-Jassrunde, bestehend aus vier Experten.
- Die Live-Sendung dauerte bis zu 50 Minuten.
- Die Zuschauer konnten SBB-Reisekilometer gewinnen.

«Samschtig-Jass»

- Ab 1975 neu im Programm, präsentiert von Jürg Randegger, der 399 Folgen leitete.
- Im Leutschenbach-Studio 3+4 sitzt neu auch ein Prominenter.
- Ab 1999 übernimmt Monika Fasnacht die Moderation. Wechsel vom Studio in ländliche Beizen.
- Die voraufgezeichneten Sendungen dauern 25 Minuten.
- Der Jass-Champion kann bis zu 16 000 Franken gewinnen.

So schlug mir Dr. Eduard Stäubli vor, für den Nationalfeiertag einen Einstünder zum Thema «Jassen» zu realisieren. Er war mein Chef in der Abteilung Kultur und Wissenschaft, und ich lieferte ihm ein bundesschweizerisch-korrektes Programm ab, ausgestrahlt am 1. August 1967 um 21.15 Uhr: «Stöck-Wys-Stich – eine beinahe wissenschaftliche Untersuchung von Kurt Felix».



START MIT KNALLEFFEKT

Am 21. Januar 1968 moderierte Kurt Felix mit einem urtümlichen Mikrophon das allererste «Stöck-Wys-Stich». Die Sendung wurde sofort zum Strassenfeger



40 JAHRE SPÄTER

Assistentin gibts keine mehr. Auch das Mikrophon von Moderatorin Monika Fasnacht ist geschrumpft. Nur der Publikumsereignis ist auch nach 600 Jass-Abenden noch da

Die TV-Sieger vom 21. bis 27. April

Hitliste Schweiz



Dauergast auf Platz 1: Ueli Schmeizer im Hoch

1.	SF 1	Kassensturz	783700
2.	SF 1	SF bi de Lüt	588300
3.	SF 1	Ein Fall für zwei	584500
4.	SF 1	DOK: Circus Knie	563700
5.	SF 1	Giacobbo/Müller	551600
6.	SF 1	Deal or No Deal	523600
7.	SF 1	Al dente	483300
8.	SF 1	CH-Film: Cannabis	477700
9.	SF 1	Musikantenstadl	469000
10.	SF 1	Puls	467500

Hitliste Ausland



«Tatort»: Zeitreise zurück in die Sechziger-Jahre

1.	ARD	Tatort: Der oide Depp	263200
2.	ZDF	2 Herzen und 12 Pfoten	249900
3.	ARD	Der indische Ring	211900
4.	PRO 7	Germanys Next ...	205000
5.	RTL	Transporter	191500
6.	RTL	DSDS	171000
7.	RTL	Wer wird Millionär?	167800
8.	ZDF	Wilsberg – Interne ...	164000
9.	SAT 1	Fussball: UEFA-Cup	150800
10.	RTL	Hallo Taxi mit Hape ...	138000


ohne tägliche Informationssendungen
Quelle: Telecontrol/Publica Data AG

Also ging am 21. Januar 1968, 14.55 Uhr, der erste TV-Schieber über den Bildschirm: live – unter dem Titel «Stöck-Wys-Stich». Ich hatte im Jelmoli ein Kartenspiel für vier Franken gekauft und füllte Thurgauer Moscht in eine Karaffe, die ich mit «Jass-Saft» anscrieb. Immerhin hatte ich die Sendung entwickelt, moderierte sie auch und fühlte mich sogar für den Jasssteppich verantwortlich.

Die Runde im ersten Schweizer TV-Studio Bellerive in Zürich wurde vom Trümpf-Ass «Göpf» angeführt. Ich hielt mit der Linken den Kartenfächer in die Kamera. Damals musste noch für jede Einstellung das Objektiv gewechselt werden. Deshalb waren die ausgespielten Trümpfe auf dem Tisch oft zu spät oder nur unscharf zu erkennen, obendrein lediglich in Schwarz-Weiss.

Die supergünstige Kartenshow wurde an diesem Sonntagnachmittag augenblicklich zum Strassenfeger – mit Hunderttausenden von Zuschauern.

Anderntags aber gab «Stöck-Wys-Stich» eine fette, böse BLICK-Schlagzeile ab: «Jass-Fehler. Das Telefon liefheiss!» Und weiter im Text: «Ausgerechnet der Winterthurer Jass-Professor Gottfried Egg vergass, ein Dreiblatt vom Kreuz-Ass zu weisen. Die Kamera, die ihm über die Schulter kiebitzte, brachte den Profi-Jasser völlig aus dem Konzept.» Eine Katastrophe, der Skandal war perfekt! Mit dieser Fehlleistung war «Stöck-Wys-Stich» schweizauf, schweizauf ein Stammstichthema; an der Basler Fasnacht traten gleich mehrere Gruppen mit dem peinlichen Sujet im Cortège auf. Ergebnis: Die Quoten rasten im Höllengalopp nach oben; die Sendung musste ins Dienstagabend-Hauptprogramm gehievt werden.

Mit dieser Geschichte möchte ich nur ganz nebenbei und in aller Bescheidenheit festhalten, dass «Samschtig-Jass» keine Erfindung von Roger Schawinski ist ...  Kurt Felix

 **HINGEZAPPT WEGGEZAPPT**
Redaktionsmitglieder des SonntagsBlick Magazins mit der TV-Fernbedienung. Heute mit Helmut-Maria Glogger



 **Art Attack**
Super RTL, 27. April, 10.30 Uhr
Die Kindersendung zum Basteln von Disney – ein Hingucker auch für Eltern. Diesmal wurde eine «Spezial-Pizza» aus Pappe, Leim, Papier und Farbe gebastelt. Denn rund um den Rand der Pizza kann man – wie auf einer Pin-Wand – Briefe, Fotos und Notizen aufspießen. Angucken und Nachbasteln! Das ist Fernsehen!



 **Formel 1**
RTL, 27. April, 12.45 Uhr
Es fahren keine Autos mehr, sondern «Pakete». Wer die «Pole» hat, fährt «locker» ins Ziel. Und wenn einer mit 213 km/h in einen Reifenstapel kracht? Eigentlich kein echtes Problem, klären uns die RTL-Experten auf. Wer sich diese Ausfahrten im Kreis ansehen will – bitte. Dann aber besser nicht bei Niki, Kai & Co. auf RTL.

